

Ausgabe Juni - Juli 2022

Zürcher Theaterverein | Redaktion 044 383 41 96 | [www.theatervereinzh.ch](http://www.theatervereinzh.ch)



© ZVG

## Judith Bach

Für den Abend *Claire alleene - Aus lauter Lebenslust* am 10. Juni, 20 Uhr, im Millers erhalten Vereinsmitglieder das Ticket für nur 10 Franken (begrenzte Anzahl Karten). Reservation beim Vereinssekretariat.

Judith Bach singt und schnabuliert als Claire frei nach Berliner Schnauze, purzelt von Augenblick zu Augenblick, verliert den Faden, aber nie sich selbst. Das Soloprogramm strotzt von Liedern, Tanzeinlagen und Fragen nach dem Sinn und Unsinn des Lebens.



© Suzanne Schwiertz

**Wiederaufnahme: *Tristan und Isolde* im Opernhaus Zürich - Seite 3.**

## Der Tag, an dem der Papst gekidnappt wurde



© ZVG

Die Komödie mit Walter Andreas Müller kommt ins Bernhard Theater. Mitglieder des Zürcher Theatervereins erhalten **30 Prozent Ermässigung** vom 9. bis 12. Juni.

Das Stück hat den Prix Walo in der Sparte «Bühnenproduktion» gewonnen. Ein Theaterklassiker über das friedvolle Miteinander der Menschen – witzig, intelligent und noch immer hochaktuell!

Die Karten können online bestellt werden – bitte wenden Sie sich an das Vereinssekretariat für den Promocode.

## Das Tonhalle-Orchester Zürich im Juni und Juli

Im Juni leiten Music-Director Paavo Järvi und Dirigentenlegende Herbert Blomstedt das Tonhalle-Orchester Zürich. Igor Levit und Järvi geben weiter zusammen in Zürich Konzerte. Eine Filmsinfonie folgt im Juli.

pd| Herbert Blomstedt gehört zweifellos zu den Grössten seiner Zunft: Einer seiner Schwerpunkte liegt auf dem spätromantischen Repertoire. Gerade für die grossen Bögen, die Anton Bruckner in seinen Sinfonien spannt, braucht es einen langen Atem. Genaues Hinhören lohnt sich bei Bruckner, denn im Finale der *Fünften* kehren Themen der vorherigen Sätze wieder, um zum Schluss in einer riesigen Apotheose zu gipfeln. Eine Melodie im ersten Satz könnte dem Publikum bekannt vorkommen: Die Band *The White Stripes* bediente sich für ihr Lied *Seven Nation Army* beim Österreicher – wenn auch wohl nur unbewusst. **2. Juni**

**VERPASSEN SIE NICHT DIE NEUESTEN INFOS AUF UNSERER WEBSITE UND ABONNIEREN SIE UNSEREN NEWSLETTER: [WWW.THEATERVEREINZH.CH](http://WWW.THEATERVEREINZH.CH)**



© Felix Broede / Sony Classical

Der Music-Director Paavo Järvi arbeitet schon länger gerne mit Igor Levit zusammen, nun kommen sie zum ersten Mal gemeinsam nach Zürich mit einem rein amerikanischen Programm. Leonard Bernstein und George Gershwin waren in der Unterhaltungsmusik und dem Musical ebenso zuhause wie im Konzertsaal. Den Sensationserfolg seiner *Rhapsody in Blue* konnte Gershwin mit dem zweiten Klavierkonzert noch übertreffen. Darin verband er die

klassische Konzertform mit den aufregenden Klängen des Jazz. Ursprünglich als Ballettmusik geplant, schrieb Hindemith im amerikanischen Exil Variationen über Themen Carl Maria von Webers – das Ballett kam nicht zustande, die Musik blieb. **17. Juni**

Der amerikanische Psychothriller *Vertigo* von Alfred Hitchcock wurde bei seiner Uraufführung 1958 kritisiert, doch heute gehört er zu den Filmklassikern schlechthin. Das Tonhalle-Orchester Zürich zeigt den Film auf Grossleinwand und spielt die Filmmusik von Bernard Herrmann, der viele Jahre mit Alfred Hitchcock zusammengearbeitet hat. Der Film handelt von Scottie, einem pensionierten Polizisten, der sich in eine selbstmordgefährdete Frau verliebt, ihren Tod aber aufgrund seiner Höhenangst nicht verhindern kann. Als er später eine junge Frau kennenlernt, die der toten Frau bis aufs Haar gleicht, beginnt eine Reise in die Abgründe seiner eigenen Psyche. **1. Juli** ■

**Alle Spezialangebote auf Seite 4! [www.tonhalle-orchester.ch](http://www.tonhalle-orchester.ch)**

Liebe Mitglieder

Wir sind am Ende der aktuellen Saison angelangt und blicken auf bewegte Monate zurück. Die Pandemie wurde ein Teil unseres Lebens und ein entsetzlicher Krieg wütet in Europa. Angesichts dieser Tatsachen ist es oftmals schwer, sich auf das Schöne zu konzentrieren. Aber wir erlebten viele schöne Theatererlebnisse in dieser Saison. Und daran halten wir fest.

Wir freuen uns, wenn Sie uns die Treue halten und wir im September gemeinsam in die neue Saison starten können. Die Rechnung für die Mitgliedschaft werden Sie rechtzeitig erhalten.

Mit diesen NEWS verabschieden wir uns nun in die Sommerferien. Aber wir präsentieren Ihnen nochmals eine ganze Menge Angebote aus den Theatern. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen!

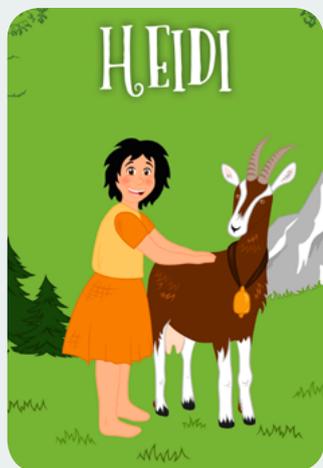
Geniessen Sie den Sommer, bleiben Sie gesund, wir freuen uns auf Sie.

Beste Grüsse,  
Daniel Diriwächter, Redaktion

## Unsere Bühnen-Tipps

### Theater im Märlwald: Heidi

Wer kennt sie nicht, die Geschichte vom aufgeweckten **Heidi**, dem Geissenpeter und dem kauzigen Alp-Öhi? In diesem Jahr lädt das Theater im Märlwald im



Sihlwald Gross und Klein in die wunderbare und heilsame Schweizer Bergwelt ein, wo Heidi auf ihren grummeligen Grossvater trifft und es schafft, sein Herz zu erwärmen. Natürlich geht die Reise auch nach Frankfurt, in die urbane Grosse Stadt, zu der im Rollstuhl sitzenden Klara und dem Fräulein Rottenmeier. Dort hat Heidi viel zu lernen und noch viel mehr Heimweh nach ihren geliebten Bergen. *Die Produktion wird unterstützt vom Zürcher Theaterverein.*

**9. Juli bis 31. Juli**

*Verlosung auf Seite 4!*

[www.turbine.theater.ch](http://www.turbine.theater.ch)

### Theater Winterthur

Als **Odysseus** in den Trojanischen Krieg zog, liess er seine Frau Penelope mit einem Säugling zurück. Nun, 20 Jahre später, ist der Sohn zum Jüngling herangereift. Telemachos hat seinen Vater nie gesehen. Er kennt Erzählungen über den einfallsreichen Odysseus, aber ob der grosse Kriegsheld noch lebt, weiss er nicht. Eines Tages erscheint ein Mann auf dem väterlichen Hof auf der Insel Ithaka, der ein grosses Bildnis des Odysseus mit sich trägt. Telegonos ist ebenfalls ein Sohn des Odysseus. Gemeinsam erwarten sie nun die Rückkehr des wandlungsreichen Mannes, den es so oft vom Wege abtrieb, seit er Troja zerstörte.

Antú Romero Nunes (er)spinnt gemeinsam mit den Schauspielern Thomas Niehaus und Paul Schröder die Geschichte des unzuverlässigen Geschichtenerzählers Odysseus. Mit einer faszinierenden Mischung aus Slapstick,

Magie, Musik und Gestik und mittels einer Kunstsprache, von der man kein Wort versteht und trotzdem immer genau weiss, was gemeint ist, rekapitulieren die beiden Protagonisten ihre Sichtweise auf ihren sagenumwobenen Erzeuger.

**2. & 3. Juni**

*10 Prozent Ermässigung für Mitglieder.*

[www.theaterwinterthur.ch](http://www.theaterwinterthur.ch)

### Theater am Hechtplatz

1958 in einer Kleinstadt in Amerika. Der Kleinkriminelle Ruscitti bricht mit Hilfe des leichtgläubigen Wärters Cooper spektakulär aus einem Hochsicherheitsgefängnis aus, um ebenso spektakulär in eine Provinz-Bank in Minneapolis einzubrechen. Denn dort lagert für kurze Zeit der überaus wertvolle Diamant von Prinz Ludwig aus Ungarn. So zumindest der Plan. **Komödie mit Banküberfall** ist ein artistisch-turbulenter Unfug à la Monty Python mit komödiantischen Seitenhieben auf Filmgenres vom Ausbrecherdrama bis zum High-Tech-Action-Movie. Und vielen groovigen Songs im Stil der 60er-Jahre. *Die Produktion wird unterstützt vom Zürcher Theaterverein.*

**Bis 19. Juni.**

*Vergünstigte Karten auf Anfrage.*

[www.theaterhechtplatz.ch](http://www.theaterhechtplatz.ch)

### Sogar Theater

Der Begriff «Cyborg» wurde in den 1960er-Jahren von zwei NASA-Wissenschaftlern erfunden, die sich Gedanken dazu gemacht haben, wie man den menschlichen Körper umbauen müsste, damit er im Weltraum überleben kann. Seither hat sich die Vision eines Mensch-Maschinen-Mischwesens in verschiedenen Bereichen der Medizin und der Robotik, aber auch in der Kunst weiterentwickelt und ist schon längst zu Realität geworden. Die Autorin Anna Papst hat Enno Park interviewt, der Träger einer implantierten Hörhilfe ist und sich selbst als Cyborg bezeichnet. Dar- aus ist **Extensions** entstanden, der sehr anschaulich, visionär und humorvoll die Beziehung von Mensch und Technik aufzeigt. Die Aufführungen am 4. und 8. Juni sowie das Gespräch mit Enno Park werden simultan in Gebärdensprache übersetzt.

**2. bis 12. Juni.**

*Vergünstigte Karten auf Anfrage.*

[www.sogar.ch](http://www.sogar.ch)

## Theater Rigiblick im Park



© ZVG

**Das höchste Theater der Stadt präsentiert auch in diesem Sommer ein Open Air-Festival im Park vom 15. Juni bis 8. Juli.**

pd| Das Festival wird am 15. Juni mit dem neuen Tribute *Yesterday... Tribute to Paul McCartney* eröffnet. Aus Anlass seines 80. Geburtstages in diesem Juni möchte das Theater Rigiblick den grossen Musiker, das Gründungsmitglied der Beatles - und später der Wings - und den erfolgreichsten Songwriter in der Geschichte der Popmusik ehren und feiern. **15., 16., 18., 22. Juni & 5., 6. Juli**

Ebenfalls gespielt wird das *Tribute to Simon & Garfunkel*. Der Schauspieler Nicolas Rosat führt durch den Abend, setzt diesen in den historischen Kontext und erläutert verschiedene Aspekte der Kunst und der Beziehung zwischen Paul Simon und Art Garfunkel. **17., 21. & 30. Juni**

Weitere Rigiblick-Klassiker sind unter freiem Himmel zu sehen, bis das Festival mit dem *Tribute to The Beatles: Let It Be* endet. Das letzte Album der Beatles war kein Abschied, *Let It Be* war ein Nachruf. Rau, unfertig aber auch engelsgleich erklang sanfte Wehmut aus der Plattenrinne. Der ungläubigen Popwelt blieb nichts anderes übrig, als die Titanen gehen zu lassen, die Beatles waren nicht mehr. Ihr Erbe: Gigantisch. **8. Juli ■**

*Vergünstigte Karten auf Anfrage!*

[www.theater-rigiblick.ch](http://www.theater-rigiblick.ch)

## «50 Years» mit Mummenschanz

Seit 50 Jahren begeistert Mummenschanz das Publikum weltweit. Im Jubiläumsprogramm «50 Years» zeigt die Formation ihre beliebtesten Sketches aus dem grossen Repertoire der letzten fünf Jahrzehnte.

pd| Mummenschanz steht seit der Gründung 1972 in Paris weltweit, kulturübergreifend und sprachlich unabhängig für zeitgenössisches Maskentheater. Ohne gesprochenes Wort, rein visuell sowie ohne Musik und Bühnenbild, nur mit Masken und Körpern vor schwarzem Hintergrund, eroberten die drei Gründer Floriana Frassetto, Andres Bossard und Bernie Schürch



© Noe Flum

die Welt. Gemeinsam haben sie damit neue Dimensionen der Bühnenkunst erschaffen. **23. bis 25. Juni ■**

*Verlosung auf Seite 4!*

[www.mummenschanz.ch](http://www.mummenschanz.ch)

## Keller 62: Eine Stunde der Liebe

**Eine Frau trifft einen Mann. Wie viel Zeit bleibt ihnen für ihre Liebe? Eine Ewigkeit oder nur ein paar Augenblicke? Premiere im Kellertheater an der Rämistrasse.**

pd| Die Liebenden Ela und El müssen sich einem aufregenden Kampf gegen die gnadenlose Zeit stellen. Und dann ist da noch jemand ...

Ein zerbrechliches Theaterstück des Tschechen Josef Topol, in dem sich die

Protagonisten und auch das Publikum oft in einem Traum wähen. Oder ist alles real? Und erlischt die Liebe, wenn sie in Zeit verwandelt wird?

Eine Stunde der Liebe. Poetisch. Spannend. Aussergewöhnlich. Regie führt Lubosch Held Hrdina. **16. bis 25. Juni ■**

*Vergünstigte Karten auf Anfrage!*

[www.keller62.ch](http://www.keller62.ch)

## Opernhaus Zürich im Juni und Juli



© Judith Schlosser

**Mit fünf Spezialangeboten beenden wir die aktuelle Saison im Opernhaus Zürich. Wir erleben *Il Pirata*, *Le Nozze die Figaro*, *Falstaff* und *Tristan und Isolde*.**

pd | Mit *Il pirata* gelang Vincenzo Bellini der künstlerische Durchbruch. Nach ersten Erfolgen in Neapel erhielt der erst 25-jährige Komponist den Auftrag zu dieser Oper für die Mailänder Scala, wo die Uraufführung 1827 ein grosser Erfolg war. Die Handlung spielt in Bellinis Heimat, Sizilien: Gualtiero, der aus politischen Gründen fliehen musste und seither als Pirat lebt, erleidet Schiffbruch und erkennt in seiner Retterin Imogene die ehemalige Geliebte wieder. Doch Imogene hat während Gualtios Abwesenheit dessen Todfeind Ernesto geheiratet. Im Kampf zwischen den beiden Rivalen tötet Gualtiero Ernesto. Als er daraufhin zum Tod verurteilt wird, verfällt Imogene dem Wahnsinn.

In der konzertanten Aufführung dieser Bellini-Oper ist Javier Camarena als Pirat Gualtiero zu erleben. Die Partie der Imogene übernimmt die Koloratursopranistin Irina Lungu. Ensemblemitglied Konstantin Shushakov ist Ernesto. **6. Juni**

Die Veröffentlichung des Schauspieltextes *Der tolle Tag oder Die Hochzeit des Figaro* war in Paris kurz vor der Französischen Revolution ein Skandal. Geschrieben hatte ihn Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais, ein Uhrmacher, Finanzspekulant und Gelegenheitsdichter, der in seiner Komödie die Zustände seiner Zeit verspottet. Eine geplante Aufführung des Stoffs wurde verboten. Und genau dieser politisch hochbrisante Stoff weckte das Interesse des Wiener Komponisten Wolfgang Amadeus Mozart. Das Ergebnis ist *Le*

*nozze di Figaro*, eine der inspiriertesten, brillantesten und tiefgründigsten Opern der Musikgeschichte.

**28. Juni & 10. Juli**

Giuseppe Verdi verliess mit *Falstaff*, seiner letzten Oper, die Bühne mit einem Lachen. Schwungvoll, jugendlich und voller Überraschungen ist seine Partitur und ein Vermächtnis tiefster Humanität. Mit dem walisischen Weltstar Bryn Terfel steht am Opernhaus Zürich einmal mehr der *Falstaff* der Gegenwart auf der Bühne. Verdis Oper ist jedoch auch eine Ensembleoper, in der alle Stimmen kunstvoll ineinander verwoben sind: Irina Lungu als Alice führt die Weiber von Windsor an, Ensemblemitglied Konstantin Shushakov als ihr eifersüchtiger Ehemann Ford die männlichen Protagonisten. Generalmusikdirektor Gianandrea Noseda leitet die Philharmonia Zürich. **3. Juli**

*Tristan und Isolde*, Wagners radikalstes Werk für das Musiktheater, beeindruckt und verstört bis heute: durch seine kompromisslose, Grenzen überschreitende Darstellung einer obsessiven, alles umfassenden und bestimmenden Liebesbeziehung und durch die alles verzehrende, nur im Tod auflösbare Sehnsucht der beiden Protagonisten. Auf faszinierende Weise ist die Entstehung von *Tristan und Isolde* mit Richard Wagners Zürcher Jahren verbunden. In dieser Wiederaufnahme gibt die Sopranistin Camilla Nylund, die in Zürich bereits als Senta begeisterte, ihr Rollendebüt als Isolde. Ihr Partner als Tristan ist der schwedische Tenor Michael Weinius. **6. Juli** ■

**Alle Spezialangebote auf Seite 4!**  
[www.opernhaus.ch](http://www.opernhaus.ch)

## Schauspielhaus Zürich im Juni



© Zoé Aubry / Schauspielhaus Zürich

**Zürcher Premiere von *Der Vater* nach August Strindberg und in der Inszenierung von Nicolas Stemann.**

pd | August Strindberg war ein feinnerviger Extremist in einer Zeit radikaler Umwälzungen. Zunächst selbst Teil einer frühen feministischen Emanzipationsbewegung Ende des 19.

Jahrhunderts, dann paranoider Reaktionsär, erfasst er in *Der Vater* seismographisch, was eine patriarchale Welt im Umbruch bedeutet. Nicolas Stemann hinterfragt die gegenwärtigen Männer als gefährdetes, gefährliches Geschlecht: Sie laufen Amok gegen andere und sich selbst – auch der überwiegende Anteil der Selbstmorde wird von Männern begangen. Strindberg ist der Autor dieser Männer und ihres verzweifelten «Take back control». Für das Stück gab das Schauspielhaus eine «Inhaltliche Warnung» heraus: Die Inszenierung enthalte Schilderungen sexualisierter Gewalt sowie Darstellungen von Sexismus und behandelt die Themen Suizid und Psychische Gesundheit. ■

**Alle Spezialangebote auf Seite 4!**  
[www.schauspielhaus.ch](http://www.schauspielhaus.ch)

## Zürcher Kammerorchester im Juni

**Zum Saisonende hin bietet das Zürcher Kammerorchester noch schöne Konzerte im ZKO-Haus im Seefeld. Hier zwei Tipps.**

pd | Den Sonntagvormittag kann man auch mit Kammermusik vom Feinsten geniessen. In *Kammermusik@ZKO – Sommermorgen* spielen die ZKO-Musiker ihre persönlichen musikalischen Vorlieben im intimen Rahmen. Im Juni ist Violinistin Jana Karsko zu Gast und stellt gemeinsam mit ihren Musikerkollegen Werke von Komponisten ungarischer und böhmischer Herkunft vor.

**12. Juni, 11 Uhr**

In der neuen Reihe *Feder und Bogen* verleihen die ZKO-Musiker ihrer Leidenschaft zu literarischen und musikalischen Stoffen Ausdruck. Zusammen mit ihrem langjährigen Freund, dem Schauspieler Thomas Douglas, erschaffen sie in unterschiedlichen Formationen kleine Kosmen um faszinierende und inspirierende Persönlichkeiten wie James Joyce, Dmitri Schostakowitsch und Adalbert Stifter.

**24. Juni, 19.30 Uhr** ■

**20 Prozent Ermässigung auf reguläre Konzerte für Vereinsmitglieder!**  
[www.zko.ch](http://www.zko.ch)

## Theater Winkelwiese im Juni

**Das Netzwerk *Wildi Blaetere* präsentiert ein neues Stück in der Winkelwiese.**

pd | Eine geschickte Lüge hier, eine Unwahrheit dort, hin und wieder ein Zaubertrick: In *Leuchten Sie auf Sie verrückter Diamant* zeigt eine junge, erfolgreiche Hochstaplerin, wie jede\*r alles kriegen kann, was sie oder er sich wünscht. Mit viel Glamour, spendablen Gesten, einer fetten Portion Charme – ohne dabei hart arbeiten zu müssen. Stets hat die Hochstaplerin sorgfältig und klug an einem Kartenhaus aus



© zvj

Lügen gebaut. Nun möchte sie ein für alle Mal mit der ganzen Wahrheit rausrücken. Dafür hat sie sich den Ort ausgewählt, in dem die Lüge und die Behauptung seit jeher zuhause sind: das Theater. **9. bis 11. Juni** ■

**Wahlpreissystem: CHF 35.- / 25.- / 15.-**  
[www.winkelwiese.ch](http://www.winkelwiese.ch)

# Spezialangebote und Informationen

## Opernhaus Zürich

Mitglieder des Zürcher Theatervereins erhalten für untenstehende Vorstellungen **40 Prozent Ermässigung** auf den Kategorien 1 bis 4.

- *Mo, 6. Juni, 20.00 Uhr: Il Pirata*
- *Di, 28. Juni, 19.00 Uhr: Le Nozze di Figaro*
- *So, 3. Juli, 20.00 Uhr: Falstaff*
- *Mi, 6. Juli, 18.00 Uhr: Tristan und Isolde*
- *So, 10. Juli, 20.00 Uhr: Le Nozze di Figaro*

Bitte bestellen Sie Ihre Karten online auf [www.theatervereinzh.ch](http://www.theatervereinzh.ch) unter Ticketbestellung oder direkt beim Sekretariat des Zürcher Theatervereins mit einem **Unkostenbeitrag von 4 Franken** pro Bestellung unter 044 383 41 96 oder [sekretariat@theatervereinzh.ch](mailto:sekretariat@theatervereinzh.ch).

Das vollständige Programm vom Opernhaus Zürich finden Sie unter [www.opernhaus.ch](http://www.opernhaus.ch).

## Schauspielhaus Zürich

Mitglieder des Zürcher Theatervereins erhalten für untenstehende Vorstellungen **50 Prozent Ermässigung** sowie für alle regulären Vorstellungen **10 Prozent Ermässigung**.

- *Sa, 11. Juni, 20.00 Uhr: FrühlingsErwachen, Pfauen*
- *So, 19. Juni, 18.00 Uhr: Der Besuch der alten Dame, Pfauen*
- *Mi, 29. Juni, 19.00 Uhr: Der Ring des Nibelungen, Pfauen*
- *Do, 30. Juni, 20.00 Uhr: Der Vater, Pfauen*

Bitte bestellen Sie Ihre Karten online auf [www.theatervereinzh.ch](http://www.theatervereinzh.ch) unter Ticketbestellung oder direkt bei der Theaterkasse unter 044 258 77 77.

Das vollständige Programm vom Schauspielhaus Zürich finden Sie unter [www.schauspielhaus.ch](http://www.schauspielhaus.ch).

## Tonhalle-Orchester Zürich

Mitglieder des Zürcher Theatervereins erhalten für alle regulären Vorstellungen **10 Prozent Ermässigung** sowie für untenstehende Spezial-Daten eine **Ermässigung von 50 Prozent**:

- *Do, 2. Juni, 19.30 Uhr: Herbert Blomstedt dirigiert Bruckner*
- *Fr, 17. Juni, 19.30 Uhr: Paavo Järvi & Igor Levit*
- *Fr, 1. Juli, 19.30 Uhr: Filmsinfonik «Vertigo»*

Bitte bestellen Sie Ihre Karten **telefonisch** mit dem Stichwort «Zürcher Theaterverein» unter 044 206 34 34.

Das vollständige Programm des Tonhalle-Orchesters Zürich finden Sie unter [www.tonhalle-orchester.ch](http://www.tonhalle-orchester.ch).

### Eine Mitgliedschaft im Zürcher Theaterverein lohnt sich immer!

Der Zürcher Theaterverein ist eine Non-Profit-Organisation. Als Mitglied profitieren Sie von Spezialangeboten; gleichzeitig unterstützen Sie mit Ihrem Mitgliederbeitrag die Zürcher Bühnen.

**Beantragen Sie jetzt die Mitgliedschaft für die Saison 2022/2023 und Sie erhalten den Theaterpass rechtzeitig zum Beginn der neuen Saison:**

**Einzelmitgliedschaft CHF 100.- / Paarmitgliedschaft CHF 160.-  
Jugendmitgliedschaft CHF 50.-**

Anmeldung: [www.theatervereinzh.ch](http://www.theatervereinzh.ch) / [sekretariat@theatervereinzh.ch](mailto:sekretariat@theatervereinzh.ch)  
Telefon 044 383 41 96

**Wir freuen uns auf Sie!**

## Verlosungen:

### Mummenschanz «50 Years»

Theater 11, Zürich  
Donnerstag, 23. Juni, 19.30 Uhr  
2 x 2 Karten.



### Theater im Märliwald «Heidi»

Wildnispark Zürich, Sihlwald  
Sonntag, 10. Juli & Samstag, 16. Juli,  
14 Uhr, jeweils 1 x 2 Karten.



Interessierte melden sich bitte bis fünf  
Tage vor der Aufführung beim  
Sekretariat - viel Glück!

### IMPRESSUM

Die NEWS des Zürcher Theatervereins ist die offizielle Vereinszeitschrift des Zürcher Theatervereins. Der Abonnementspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

#### Herausgeber

Zürcher Theaterverein  
Goldbrunnenstrasse 73  
8055 Zürich  
Leitung: Jina Vracko

#### Redaktion & Layout

Daniel Diriwächter  
Korrektorat: Berty Bauknecht

Erscheint 10 Mal jährlich  
Doppelausgaben: Juni/Juli  
und August/September

Verbreitete Auflage: 1400  
WEMF/SW beglaubigt

#### Druck und Versand

Schellenberg Druck AG  
8330 Pfäffikon ZH  
[www.schellenbergdruck.ch](http://www.schellenbergdruck.ch)

#### Öffnungszeiten Sekretariat:

Dienstag & Donnerstag: 9 bis 13.30 Uhr  
Mittwoch: 9 bis 12 Uhr / 13 bis 17 Uhr

E-Mail: [sekretariat@theatervereinzh.ch](mailto:sekretariat@theatervereinzh.ch)  
Telefon 044 383 41 96

## Wir wünschen allen schöne Ferien!

